

Protokoll

**über die 11. GRA (16-21) öffentliche Sitzung des Gemeinderates Anderverne vom
24.09.2018 im Andreashaus**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schröder, Reinhard

Ratsmitglieder

Kleve, Werner, Krümberg, August, Mey, Barbara, Meyer, Franz, Wöste, Matthias,
Wübbe, Thomas, Wübben, Ludger

Protokollführer

Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter

Ferner nimmt teil

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter

Es fehlt:

Ratsmitglied

Unfeld, Franz,

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 26.06.2018
3. Reflexion Bürgerversammlung / Kirmes
4. Neubau einer Kindertagesstätte
- Sachstandsmitteilung
5. Vorüberlegungen zum Haushalt 2019
6. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 26.06.2018

Die Niederschrift wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Reflexion Bürgerversammlung / Kirmes

Bürgermeister Schröder berichtet von einem sehr guten Verlauf der Kabarettabende am Donnerstag und Freitag, der Bürgerversammlung am Samstag sowie der Kirmes am Sonntag. Alle Tage waren sehr gut besucht.

Die Kabarettabende der „LiLa-Lauen Nacht“ sind ausverkauft gewesen, für das Programm der Bürgerversammlung mit dem abschließenden Auftritt der Geschwister Dust aus Lingen gab es durchweg positive Resonanz und der Kirmessonntag mit Unterstützung des Fastabends Hornhook war ebenfalls ein voller Erfolg.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zu Kenntnis.

Punkt 4: Neubau einer Kindertagesstätte - Sachstandsmitteilung

Bauamtsleiter Thünemann stellt zunächst anhand der heutigen und der zukünftigen Kinderzahlen die jetzige Situation sowie eine Bedarfsprognose für die kommenden Jahre für den Kindergarten in Anderverne dar. Bei durchschnittlich 10 bis 11 Kindern pro Jahrgang wird der Bedarf bis zum Jahr 2021/2022 auf bis zum 32 Kindergartenplätze für 3 bis 5-Jährige ansteigen.

Ebenso hat sich der Bedarf an Krippenplätzen für unter 3-jährige Kinder bis dato entwickelt, wobei auch hier bei Annahme verschiedener prozentualer Teilnahmen von 50, 75 und 85 Prozent der unter 3-Jährigen der Bedarf auf bis zu 17 Plätze bis zum Jahr 2021/2022 steigen könnte.

Am 03.07.2018 hat mit dem Landkreis Emsland und der Kath. Kirchengemeinde St. Andreas ein Gespräch zwecks Absprache weiterer Planungen stattgefunden. Ausgehend von einem zukünftigen Platzbedarf für 2,5 Gruppen wurden die Planentwürfe durch das Ingenieurbüro Többen angepasst.

Am 08.08.2018 wurde ein weiteres Abstimmungsgespräch mit dem Landkreis Emsland, der Kath. Kirchengemeinde, der Fachberatung, dem Bistum sowie der Kindergartenleiterin geführt. Hier gab es teils erhebliche Forderungen der Fachberatung, die über das gesetzliche Maß hinausgehen (z.B. Bewegungsraum, Intensivräume, Halle/Flur pp.).

Auf der Grundlage dieses Gesprächsergebnisses wurde der Planentwurf im Wesentlichen bei Größe und Anzahl der Räume sowie Ausgabeküche, Materialraum Putzmittelraum pp. Angepasst. Eine erste Kostenschätzung wurde erstellt.

Rechtzeitig zu Ende August bzw. 15. September 2018 wurden beschlussgemäß diverse Förderanträge beim Amt für regionale Landesentwicklung, beim Landkreis Emsland, bei der Emsländischen Sparkassenstiftung, bei der Nds. Sparkassenstiftung, bei der Nds. Bingo-Umweltstiftung, bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sowie bei der Heinrich-Essmann-Stiftung eingereicht. Alle Anträge wurden vor dem Hintergrund des Denkmalschutzes für den Gebäudeteil der ehemaligen Mühle eingereicht, da für den Bereich des Neubaus des Kindergartens als Pflichtaufgabe einer Kommune keine Förderungen aus vorgenannten Behörden und Einrichtungen zu erwarten wären.

Anhand von Grundrissen und Ansichten wird eine mögliche Restaurierung der alten Mühle und der Bau eines neuen Kindergartens ausführlich dargestellt. Nach der aktuellen Kostenschätzung werden sich die Gesamtkosten hierfür auf ca. 1,34 Mio. Euro belaufen.

Der hierin enthaltene Kostenanteil für die Sanierung der alten Mühle beträgt ca. 510.000 Euro. Den Grunderwerb in Höhe von 42.000 Euro ausgenommen, verbliebe nach Abzug aller in Frage kommenden Förderungen ein barer Eigenanteil in Höhe von 120.000 Euro für die Gemeinde Anderverne.

Daraus resultierend entstünden bei Gesamtkosten in Höhe von 1,34 Mio. Euro nach Abzug der Kosten für das Denkmal „Alte Mühle“ in Höhe von 510.000 Euro Baukosten in Höhe von 830.000 Euro für den Neubau des Kindergartens.

Der Eigenanteil der Gemeinde für den Kindergarten beliefe sich nach Abzug der gesetzlich vorgeschriebenen Zuschüsse von Land und Kreis in Höhe von ca. 371.500 Euro auf ca. 458.000 Euro. In Summe mit dem Eigenanteil „Alte Mühle“ betragen die Aufwendungen für die Gemeinde Anderverne somit ca. 580.000 Euro.

Auch für die anfallenden Grunderwerbskosten ist noch eine Förderantragstellung beim Landkreis Emsland und der Emsländischen Sparkassenstiftung (möglichst 1/3-Regelung) geplant. Der Eigenanteil der Gemeinde wird sich incl. Grunderwerb bei den bereits erwähnten 600.000 bis 650.000 Euro einpendeln.

Am 27.09.2018 wird das nächste Gespräch mit Frau de Buhr vom Landesjugendamt Oldenburg und der sonstigen Beteiligten zwecks Klärung der Erteilung der späteren Betriebserlaubnis für den Kindergarten (u.a. auch die Ausnahmegenehmigung für den Bewegungsraum – Turnhalle) geführt.

Danach kann es erneute Anpassungen bzw. Überarbeitungen der Entwürfe incl. Der Kostenschätzungen geben. Darüber hinaus bleibt die Entwicklung hinsichtlich der Förderantragstellungen vornehmlich bis Ende bzw. Anfang des neuen Jahres abzuwarten.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Meyer teilt Bauamtsleiter Thünemann mit, dass auch Alternativen wie z.B. der Bau eines separaten Kindergartens untersucht wurden. Hier müssten aber auf jeden Fall auch Kosten für einen Bewegungsraum und Parkplätze etc. hinzugerechnet werden.

Bürgermeister Schröder ergänzt, dass eine Verlängerung der Großtagespflege im Andreas-haus bis 31. Januar 2020 vom Fachbereich Bildung des Landkreises Emsland in Aussicht gestellt wurde. Eine darüber hinaus gehende weitere Verlängerung der Großtagespflege wird in Frage gestellt.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und befürworten einhellig die weitere Vorgehensweise.

Punkt 5: Vorüberlegungen zum Haushalt 2019

Nachfolgend aufgeführte Positionen werden im Haushalt der Gemeinde Anderverne für das Haushaltsjahr 2019 Berücksichtigung finden müssen:

- Sanierung der ehemaligen Mühle mit Neubau eines Kindergartens
- Endausbau der Straße „Am Hagedorn“ (Kostenschätzung 101.400 Euro)
- Ersatz weiterer Brückengeländer im Zuge von Gemeindestraßen
- Vorüberlegungen/Planungen zur Ausweisung eines neuen Baugebietes (nur Ansatz für Planungs- und Gutachterkosten)
- Heizungsanlage in der Schützenhalle (mit Einsatz der restlichen KEK-Mittel von 1.500 Euro)
- Einzäunung des Minispielfeldes am Sportplatz
- Fahrradweg an der Pfarrer-Gockel-Straße nur möglich bei weiterer Umschichtung von LEADER-Mitteln, Entwicklung bleibt abzuwarten

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 6: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Der SV Heidekraut Anderverne lädt den Gemeinderat zum diesjährigen Sportlerball am 27.10.2018 in der Gaststätte Rolfes ein.
- b) Ehrungen anlässlich von Jubiläen

Goldene Hochzeit Eheleute Mönster – Begleitung Ratsmitglied Mey
90. Geb. Martha Hennekes – Begleitung Ratsmitglied Kleve
90. Geb. Maria Kloster
- c) Am 20. und 21.10.2018 lädt die Theatergruppe die Gemeinde zur offiziellen Einweihung des umgebauten Schützenhauses ein. Mit Theater und Musik soll die neue Bühne ihrer Bestimmung übergeben werden.
- d) Auf Anregung von Ratsmitglied Wübben wird Bürgermeister Schröder die Eigentümerin des noch unbebauten Grundstücks „Am Hagedorn“ auf ihre vertraglich vereinbarte Bauverpflichtung hinweisen.
- e) Ratsmitglied Mey erinnert an die Eröffnung des neuen Wohn- und Geschäftshauses (Marktarkaden) in Freren am 14.10.2018 und lädt alle Ratsmitglieder hierzu herzlich ein.
- f) Am 13. und 14.10.2018 wird in der Reithalle Ull das diesjährige Dressur- und Springturnier stattfinden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bürgermeister Schröder schließt um 20.50 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer